

Zeitschrift: Schweizerische Taubstummen-Zeitung
Herausgeber: Schweizerischer Fürsorgeverein für Taubstumme
Band: 21 (1927)
Heft: 17

Rubrik: Schweizerischer Fürsorgeverein für Taubstumme : Mitteilungen des Vereins, seiner Sektionen und Kollektivmitglieder

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 02.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

gesagt für alles, was er für unser Werk getan hat. Seine Wirksamkeit für unsere Sache ist gekennzeichnet durch ein tiefes Mitgefühl für die Not, in der unsere taubstummen Schützlinge sich befinden. Mit Freude blickt der Berichterstatter auf die lange Reihe von Jahren zurück, während deren er in ungetrübter Harmonie neben dem Scheidenden in unserem Werke tätig sein durfte.

Schweizerischer
Fürsorgeverein für Taubstumme
Mitteilungen des Vereins,
seiner Sektionen und Kollektivmitglieder

Aus dem Bericht des Appenzellischen Hilfsvereins für Bildung taubstummer und schwachsinziger Kinder pro 1926. Im abgeschlossenen Vereinsjahr war die Tätigkeit des Gesamtkomitees eine erfreulich rege. Der neue Präsident, Herr Pfarrer Wohlfender, hat sein Mandat mit Tatkraft und Umsicht an Hand genommen.

Während des Jahres wurden 2 taubstumme und 6 schwachsinzige Kinder versorgt und auf das Frühjahr 1927 sind eine ganze Reihe von Neuversorgungen zu erledigen. Man erfährt vielerorts ein vermehrtes Entgegenkommen der Gemeindebehörden, vielleicht eine Folgegebesselter Verdienstverhältnisse und besserer Würdigung der großen Pestalozziarbeit in unsern Anstalten.

In verdankenswerter Weise besuchten unser Präsidium und der Quästor die untergebrachten Kinder in den verschiedenen Anstalten und empfingen tiefe Einblicke in den mühsamen und aufopfernden Weg, die unendliche Geduld erheischende Erzieherarbeit. Diese Besuche schaffen einen guten Kontakt (Verbindung) zwischen unserm Komitee und den Anstaltsleitungen, sowie mit unsern Pflegebefohlenen.

Auf dem Zirkulationsweg wurde auf die Schaffung einer schweizerischen Lehrwerkstätte für begabtere Taubstumme aufmerksam gemacht. Herr Dir. Hepp, Zürich und Herr Vorsteher Bühr, St. Gallen, arbeiteten einen wohlervogenen Kosten-Voranschlag aus, der die Summe von 400,000 Fr. fordert.

Aus dem Ertrag der Augustfeier 1925 sind uns von der Vereinigung für Bildung taubstummer und schwerhöriger Kinder Fr. 2600. — und vom Bundesfeierkomitee direkt Fr. 1500. — zugekommen, welchen Betrag wir separat als Patronschaftsfonds anlegen.

Die Pestalozzispende in unserem Kanton wurde von der tit. Landesschulkommission zu $\frac{3}{5}$ unserm Hilfsverein zugewiesen und wir verdanken ihr diesen Beschluß. Wir hoffen, das Ergebnis sei ein erfreuliches und vermöge reichen Segen zu bringen.



Gesucht für sofort zwei taubstumme Schneider

1 Groß- und 1 Kleinstückmacher für gute Konfektion und Maßarbeit. Nur Fleißige und Strebsame wollen sich melden, andere Offerten sind zwecklos.

Gebr. Müller, Schneider, Aegerten bei Biel.



Empfehlung

Unterzeichneter empfiehlt sich zur Annahme von Aufträgen im Aufarbeiten von Polster-Möbeln, Unter- und Obermatrassen und Kopfpolstern, ebenso zur Neuanfertigung derselben. Das Aufmachen von Storen und Vorhängen wird auch besorgt unter Zusicherung sorgfältiger Arbeit. Gehe auch ins Kundenhaus.

Fritz Hagenbucher (gehörlos), Tapezierer
Ankerstraße 110, Zürich 4.



Bereinigung für weibliche Taubstumme in Wabern

Sonntag, den 11. September, 14 Uhr.



Taubstummenanstalt Münchenbuchsee.

Die ehemaligen Schüler der Taubstummenanstalt Münchenbuchsee werden freundlich eingeladen zu einem fröhlichen Wiedersehen. Dieses soll stattfinden am Vortag, den 18. September. Aus diesem Grund findet die Vortagspredigt nicht in Bern, sondern in der Kirche zu Münchenbuchsee statt.

Vormittags: Ankunft der Gäste.
11 1/2 Uhr: Mittagessen.
1 1/2 Uhr: Predigt von Herrn Pfarrer Ladrach.
Nachher Spiel und Turnen der Knaben.
3 1/2 Uhr: Bieri.

Freundlich laden ein
Herr und Frau Lauener.